

Tiflis, mit falschem Pass, trotz 99% Gefahr des nach Sibirien Geschickt werdens.- Während sie im Gefängnis war, in Tiflis, wurde Beatrice aufgeführt.-

Gustav mit uns Türkenschanzpark, wo wir mit Richard und Paula soupirten.-

22/5 Vm. Tennis.- Saltens Empfindlichkeit, weil er warten mußte (natürlich aus tiefern Gründen).-

- Nm. mit O. zu Trebitsch; sein neues Haus, Hietzing; entzückend. Die Frau sympathisch.-

Abds. mit Dr. Kaufmann in den Türkenschanzpark, wo Richard, Paula, Frau Salten, Wassermann, Schmidls, später Julie W. und Salten.-

23/5 Vm. allein spazieren Pötzleinsdorf. Im Wald Saltens Novelle „Die Geliebte Friedrich des Schönen“ gelesen.

Nm. dictirt: Briefe, verschiednes, alte Gedichte.-

Auf unserm Balkon genachtmahlt und vorgenommen das öfters zu thun.

Gedicht von Koblitz (Mscpt., mir zugesandt), bedeutungslos und Dietrichs Drama nochmals durchgeflogen.

24/5 S. Vm. mit O. Kahlenberg; Gustav Frid, mit ihm kurzer Besuch in der Villa, Gisela Frid.- Spaziergang Leopoldsberg, Nase, Kahlenbergdörfl.-

Mit Mama Strauss, Tod und Verklärung; Goldmark, Italien.

Nm. am Prof. Bernh. (wenig).

Abds. mit O. Bohême, Oper, ital. Stagione (Bonci).

25/5 Vm. Besorgungen. Panorama (Engadin).-

Nm. Bernhardi, Skizze des I. Aktes abgeschlossen.

Oskar Dietrich, junger sympath. Mensch, dessen Stück Perseus ich mit Interesse gelesen; er studiert überdies Composition bei Richard [!] Braun, dem blinden Musiker, der vor. Jahr bei uns war. Über das Wesen des Dramas, seine tief verborgenen Gesetze.-

Dr. Ludwig Bauer, dessen Klugheit der unangenehmen äußern Eigenschaften - Organ, Unsoignirtheit,- fast nutzlos wird[!].

Mit O. spazieren.-

Gelesen - 4 Einakter eines jungen Kurt Münzer mir übersandt (schon lang) zur Äußerung vom Verleger, weil der Herr unter Anklage gestellt. Leider nicht wegen Geschmacklosigkeit.

26/5 Vm. allein Pötzleinsdorfer Wald, über Bernhardi meditirt.-

Mittags Leonie Guttmann da.- Olga sang.

Herzka (Volkstheater) Besprechung wegen „Comt. Mizzi“.